

Coaching für Lehrlinge

BDS-AzubiAkademie unterstützt mit Seminaren und Workshops

Wie lassen sich Konflikte gewaltfrei bewältigen? Wie stellt man sich in Sozialen Netzwerken dar? Wie kann man seine persönlichen Stärken entwickeln, und wie beugt man einem Burn-out vor? Mit solchen Themen will die Azubi-Akademie des Bundes der Selbständigen (BDS) Lehrlinge in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit fördern. Bei der Auftaktveranstaltung der BDS-AzubiAkademie Landshut wurden Inhalte und Referenten der Seminare für das neue Schuljahr festgelegt.

In den Räumen der enders Ingenieure GmbH in Ergolding trafen sich kürzlich BDS-Mitglieder, zu denen als Ausbildungsbetrieb auch die *Landshuter Zeitung* gehört. Der ehemalige Leiter der BDS-Azubi-Akademie Landshut, Marco Altinger, stellte in seiner Begrüßung auch offiziell seinen Nachfolger Michael Schmid vor. Der Maschinenbau-Ingenieur ist bei enders in leitender Position tätig, wo er unter anderem für die Ausbildung verantwortlich ist. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Marco Altinger, der zum Präsidenten des BDS avancierte, verabschiedete sich anschließend nach



Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung der BDS-AzubiAkademie mit Vorsitzendem Michael Schmid (Mitte hinten) (Foto: rn)

Hof. Dort gelte es bei einer Tagung, das „Grüne-Klasse“-Projekt des BDS zu gestalten, wie er sagte.

Im vergangenen Jahr war die BDS-AzubiAkademie mit 34 Lehrlingen und 14 beteiligten Lehrbetrieben sehr erfolgreich. Neben Landrat Peter Dreier und Oberbürgermeister Hans Rampf als Schirmherren wirken weiterhin beide Berufsschulen mit.

Für das kommende Ausbildungsjahr hatte Michael Schmid mit dem BDS-Geschäftsführer Niederbayern, Reinhold Walter, bereits ein

Konzept erarbeitet. Für den neuen Leiter der BDS-AzubiAkademie war das Feedback der BDS-Mitglieder wichtig: Was soll beibehalten werden, was ist gut gelaufen? Dem Inhalt der bisherigen Seminare pflichteten die Anwesenden einhellig bei. Vor allem Themen wie die angemessene Darstellung im Social-Media-Bereich sollen auch weiterhin behandelt werden. „Durch Online-Geblödel hat schon mancher seine Lehrstelle verloren“, sagte ein Teilnehmer.

Als Problem sahen einige Ausbil-

der, dass ihre Azubis wegen der zum Teil im Block stattfindenden Berufsschulbesuche nicht an allen Seminaren und Workshops der BDS-AzubiAkademie teilnehmen konnten. „Wir wollen, dass die Schüler in die Akademie kommen“, sagte Reinhold Walter. Eine Freistellung vom Unterricht zu bekommen, sei jedoch schwierig.

Dazu kam der Vorschlag, die Termine möglichst in die Schulferien zu legen, in denen sich die Auszubildenden in der Regel in den Betrieben befinden. Zu den bisherigen sechs Terminen kommt auf Anregung von Willi Fausten ein von ihm geleitetes Seminar, das über den individuellen Denkstil der Auszubildenden Aufschluss geben soll. Darüber hinaus wird es auch im kommenden Ausbildungsjahr wieder Betriebsführungen geben, legten die BDS-Mitglieder fest, wie durch das neue Druckzentrum der *Landshuter Zeitung*. -rn-

Information

Die BDS-AzubiAkademie würde sich über neue teilnehmende Firmen und Auszubildende freuen. Kontakt für Interessierte: Michael Schmid, Telefon 95361300 oder www.bds.la